

## Mit Fahrrädern den Zugang zu Bildung verbessern: World Bicycle Relief auf dem Weltwirtschaftsforum 2015 in Davos

von bb - Donnerstag, 15. Januar 2015

<https://www.pd-f.de/2015/01/15/mit-fahrraedern-den-zugang-zu-bildung-verbessern-world-bicycle-relief-auf-dem-weltwirtschaftsforum-2015-in-davos/>



Beginn Originaltext:

XXXXXX

### Für einen besseren Zugang zu Bildung: Die „Davos Challenge: Walk for Education“ zeigt World Bicycle Reliefs innovativen Ansatz auf dem Weltwirtschaftsforum 2015

Schweinfurt, 14. Januar 2015 – World Bicycle Relief freut sich, heute die Zusammenarbeit mit UBS und dem Weltwirtschaftsforum für die „Davos Challenge: Walk for Education“ bekannt zu geben. Das Event wird auf dem diesjährigen Weltwirtschaftsforum vom 21. bis 24. Januar in Davos das Thema der Distanz als Hindernis für Bildung in ländlichen Entwicklungsregionen verdeutlichen.

Allein in Südafrika laufen

täglich 11 Millionen Schüler zu Fuß zur Schule. Eine halbe Millionen von ihnen sind über eine Stunde unterwegs, sechs Kilometer pro Weg. Mit der „Davos Challenge“ werden UBS und die UBS Optimus Foundation 2.500 World Bicycle Relief-Fahrräder an Schulen in Südafrika spenden. Das Ziel: Die neu gewonnene Mobilität verkürzt Schulwegezeiten und steigert die Anwesenheitsraten sowie die Leistungsfähigkeit der Schüler.

F.K. Day, Gründer und Präsident von World Bicycle Relief:

„Für World Bicycle Relief ist es eine Ehre, beim diesjährigen Weltwirtschaftsforum mit UBS zusammen zu arbeiten, um zu zeigen wie Fahrräder den Zugang zu Bildung in ländlichen Entwicklungsregionen verbessern. UBS und die UBS Optimus Foundation setzen sich seit Jahren stark für Bildung ein und zeigen mit der „Davos Challenge: Walk for Education“, dass einem komplexen Problem manchmal mit ganz einfachen Lösungen begegnet werden kann. Dank dieser Initiative wird vielen weiteren Kindern in Südafrika ermöglicht, regelmäßig zur Schule zu gehen.“

### **Robuste Fahrräder ermöglichen den Weg zur Schule**

Wegen ungenügender Transportinfrastruktur und langer Distanzen zur Schule erhalten viele Kinder in Afrika keine angemessene Bildung. Sie sind daher schlecht gerüstet, um der Armut zu entgehen. In ländlichen Gegenden Südafrikas beispielsweise müssen viele Kinder täglich sechs Kilometer und mehr zu Fuß gehen, um zur Schule zu gelangen. Deshalb haben sie weniger Zeit zum Lernen, oder sie bleiben der Schule ganz fern. Erhalten diese Kinder robuste Fahrräder für unwegsames Gelände, so kann sich ihre Zeit für den Schulweg bis zu 75% verkürzen. Dies wirkt sich positiv auf die Unterrichtspräsenz und die schulische Leistung aus.

### **„Davos Challenge: Walk for Education“**

Die ersten 1.000 Personen, die sich für die Challenge am Treffen in Davos anmelden, erhalten elektronische Schrittzähler von Fitbit. So wird die von ihnen zurückgelegte Distanz gemessen und anschließend auf alle 2.500 WEF-Teilnehmende hochgerechnet. Die Fortschritte werden auf Bildschirmen im Kongresszentrum Davos angezeigt. Zusätzliche Informationen finden Sie dazu auf der Website: [www.ubs.com/davoschallenge](http://www.ubs.com/davoschallenge)

„Alle Kinder sollten Zugang zu Bildung und die Chance zum Lernen haben“, erklärt Axel Weber, Präsident des Verwaltungsrates und Vorsitzender des Corporate Responsibility Committee von UBS. „Wir sind der Meinung, dass wir eine große Verantwortung gegenüber Kindern haben – und auch eine Verantwortung gegenüber unseren Aktionären – sicherzustellen, dass unsere philanthropischen Aktivitäten höchste Wirkung erzielen. Mit diesem Programm engagieren wir uns für beide Ziele.“

### **World Bicycle Reliefs Bildungsprogramm**

World Bicycle Reliefs Entwicklungsansatz, mit einem robusten Fahrrad den Zugang zu Bildung nachhaltig zu verbessern, wird in Davos Teil der Diskussion zum „New Global Context“. Mit dem Programm Bicycles for Educational Empowerment (BEEP) gibt World Bicycle Relief Fahrräder an Schüler, Lehrer und Ehrenamtler in ländlichen Regionen. Dabei wird besonders die Bildung von Mädchen gefördert – 70% der Fahrräder gehen Schülerinnen. Wenn Mädchen die Schule abschließen, hat dies langfristig einen Multiplikatoreffekt: Gebildete Frauen leben oftmals gesünder, erzielen ein höheres Einkommen, heiraten später, bringen weniger Kinder zur Welt und helfen ihren Familien und Gemeinden aus der Armut heraus, über Generationen.

Bis heute hat World Bicycle Relief mehr als 220.000 Fahrräder an Schüler, Mitarbeiter im Gesundheitswesen und Kleinunternehmer übergeben und über 1.000 Fahrradmechaniker in 13 Ländern in Afrika, Südamerika und Südostasien ausgebildet.

### **Über World Bicycle Relief**

World Bicycle Relief mobilisiert Menschen mit Fahrrädern. Die internationale Hilfsorganisation entwickelt und produziert hoch qualitative Lastenfahrräder, die den speziellen Anforderungen in ländlichen Entwicklungsregionen standhalten.

Kleinstunternehmer erhöhen mit den Rädern ihre Produktivität und erzielen höhere Erträge. Schüler besuchen regelmäßiger den Unterricht und verbessern ihre schulischen Leistungen. Mitarbeiter im Gesundheitswesen besuchen mehr Patienten in kürzerer Zeit und können bessere und intensivere Pflege leisten. Außerdem unterstützt World Bicycle Relief die lokale Wirtschaft und baut nachhaltige Strukturen auf, indem die Fahrräder vor Ort gefertigt und Fahrradmechaniker ausgebildet werden. Bis heute hat World Bicycle Relief mehr als 220.000 Fahrräder übergeben.

Mehr Informationen: [www.de.worldbicyclerelief.org](http://www.de.worldbicyclerelief.org), @powerof bicycles oder auf Facebook.

### Über UBS AG

Seit 150 Jahren betreut UBS private, institutionelle und Firmenkunden weltweit ebenso wie Retailkunden in der Schweiz. Ihre Geschäftsstrategie konzentriert sich auf ihre starke Position als globaler Wealth Manager sowie als führende Universalbank in der Schweiz – ergänzt durch Global Asset Management und die Investment Bank – und ist auf Kapitaleffizienz und Geschäftsfelder ausgerichtet, die ausgezeichnete strukturelle Wachstumschancen und Ertragsaussichten bieten.

UBS ist an allen wichtigen Finanzplätzen der Welt vertreten. Das Unternehmen verfügt über Niederlassungen in mehr als 50 Ländern. 35% der Mitarbeitenden sind in Amerika, 36% in der Schweiz, 17% im Rest Europas, im Nahen Osten und in Afrika und weitere 12% im asiatisch-pazifischen Raum tätig. Die Bank beschäftigt weltweit zirka 60 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Aktien des Unternehmens sind an der SIX Swiss Exchange und an der New York Stock Exchange (NYSE) kotiert.

### Über UBS Optimus Foundation

Die UBS Optimus Foundation ist eine unabhängige Förderstiftung, die 1999 von UBS ins Leben gerufen wurde. Die Stiftung setzt sich dafür ein, die Hürden zu überwinden, welche Kinder daran hindern, ihr volles Potenzial zu entfalten. Dies beinhaltet beispielsweise die Finanzierung federführender Organisationen, um Gesundheit, Bildung und Schutz von Kindern zu verbessern. Die UBS Optimus Foundation unterstützt Projekte an Orten, an denen Kinder Not leiden. Da UBS sämtliche administrativen Kosten der Stiftung übernimmt, fließen 100% der Spenden direkt in die Projekte.

UBS Optimus Foundation – eine bessere Zukunft für Kinder.

XXXXXX

Ende Originaltext

### Passendes Bildmaterial